

An
Currenta Werksleitung Chempark Leverkusen
Lanxess Chempark Leverkusen



Initiative für Demokratie in Wirtschaft & Betrieb

Luxemburger Str. 176
50937 Köln

Tel.: 0221.888 69 00-2
kontakt@arbeitsunrecht.de
www.arbeitsunrecht.de

Köln/Düsseldorf, 28.07.2021

Anfrage zum Explosions-Unglück am 27.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
am Dienstag, 27. Juli 2021 kam es in Leverkusen zu einem schweren Unglück. Der Tagespresse entnehmen wir, dass wir mit mindestens zwei Toten, sowie mehreren Verletzten und vermissten Beschäftigten rechnen müssen. Ferner mit unklarer Gesundheitsgefährdung und Vergiftungen von Beschäftigten & Anwohner*innen. Offenbar ist die Region nur knapp einer Mega-Katastrophe entgangen.

Wir müssen ihnen wohl nicht erklären, dass ein erhebliches öffentliches Interesse an gewissenhafter Aufklärung besteht.

Wir bitten Sie um eine zügige Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviele der Verstorbenen, Verletzten und Vermissten gehörten als fest Angestellte zur Stammbesellschaft der Firma Currenta GmbH & Co. OHG?
2. Wieviele der Verstorbenen, Verletzten und Vermissten arbeiteten zum Zeitpunkt der Explosion für eine Leiharbeitsfirma, eine Werkvertragsfirma oder ein Sub-Unternehmen? Und für welche genau?
3. Welche Nationalität hatten die Verletzten und Verstorbenen?
4. Welche Vertragsart hatten die Verletzten und Verstorbenen (Leiharbeit, Werkvertrag, befristet / unbefristet, selbständig etc.)?
5. Bei welchen Unternehmen genau waren die Verstorbenen, Verletzten und



Coordination gegen BAYER Gefahren

Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 33 39 11
info@CBGnetwork.org
<https://www.cbgnetwork.org/>

- Vermissten zum Zeitpunkt der Explosion angestellt, wenn sie nicht bei der Currenta GmbH & Co. OHG selbst einen Arbeitsvertrag hatten?
6. Seit wann genau waren die Verstorbenen, Verletzten und Vermissten bereits im Werk tätig oder als Fremd- oder Vertragsarbeiter durch Sub-Unternehmen oder Töchter eingesetzt?
 7. Welche Arbeiten erledigten die Verstorbenen, Verletzten und Vermissten zum Zeitpunkt der Explosion?
 8. Wieviele Beschäftigte arbeiten in der Sondermüll-Verbrennungsanlage? Wieviele Beschäftigte sind nicht direkt bei Currenta angestellt?
 9. Wie stellt die Currenta GmbH & Co. OHG sicher, dass Fremdpersonal ausreichend im Umgang mit gefährlichen Stoffen geschult ist?
 10. Wieviele Beschäftigte mit welchem Anteil an Fremdarbeiter*innen gab es vor der Übernahme durch Macquarie Infrastructure and Real Assets (MIRA) im April 2020?
 11. Der Fachpresse entnehmen wir, dass die Unternehmenseinheit im August 2019 aus folgenden Elementen bestand: Currenta, der Logistiktochter Chemion und der Instandhaltungstochter Tectrion.

Wieviele Personen arbeiteten bis zum 27. Juli 2021 -- unabhängig vom Unfall und seinen Beteiligten -- direkt jeweils für die drei genannten Unternehmen, wieviele jeweils indirekt? Welche weiteren Firmen waren mit Aufgaben rund um das Unfallobjekt betreut?

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen bis Donnerstag, 29. Juli 2021, 13:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen



Jessica Reisner für
aktion ./.. arbeitsunrecht
Coordination gegen Bayer-Gefahren